



*HERR, du bist mein Schutz
und meine Hilfe, du hältst
mich mit deiner mächtigen
Hand; dass du mir nahe bist,
macht mich stark.*

David in Psalm 18,36



David hat viel erlebt. Seine Feinde sind ihm auf den Fersen. Er fühlt sich unterlegen, wird gehasst, ist verzweifelt, hat Angst um sein

Leben und hat den Tod vor Augen. Er schreit zu Gott im Gebet und erlebt seine Hilfe. Gott greift ein. Er erlebt, dass seine Treue zu Gott sich auszahlt und Gott nun treu ist. Er erlebt: Bei Gott bin ich sicher.

Ich stolpere über diesen Satz: «Dass du mir nahe bist, macht mich stark.» Stärke in der Krise, weil ich nicht alleine bin. Stärke in der Krise, weil Gott mir nahe ist. Stärke in der Krise, weil er mir hilft und mich beschützt.

Was würden wir wohl erleben, wenn wir so wie David in unserer Verzweiflung zu Gott schreien?

Daniel Vassen

Perspektive finden

Ich habe diesen Artikel schon beinahe fertig geschrieben, da entdecke ich die Schlagzeile im Internet: «Klare Perspektive für die Bevölkerung aktuell nicht möglich.» Ich weiss nicht, was der Bundesrat diese Woche entscheidet, aber manchmal ringe ich mit meinen Fragen. Wie geht es weiter? Was kommt als Nächstes? Wann wird es besser? Findet dieses Jahr unser Sommerurlaub statt? Dabei sind meine Fragen sicher harmlos. Andere fragen sich: Wie geht es mit meinem Unternehmen oder meiner Arbeitsstelle weiter? Wann kann ich wieder arbeiten? Wo bekomme ich Hilfe? Wie komme ich mit dem Tod eines lieben Menschen klar?

Als Menschen brauchen wir Perspektiven und Sinn. Wir wollen verlässliche Informationen darüber, wie es weitergeht. Wir wollen planen und gestalten. Und wir mögen es nicht, wenn andere uns Grenzen setzen. Schon gar nicht in einer Zeit, wo wir uns so viel individuelle Freiheit und Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet haben. Vielleicht waren wir manchmal auch zu sehr davon überzeugt, dass wir alles im Griff haben und jeder seines Glückes Schmied ist?

Die Pandemie zeigt uns die Grenzen unseres Lebens auf. Wir haben nicht alles im Griff. Wir sind aufeinander angewiesen. Und doch muss jeder für sich schauen. Wir sind abhängig von dem, was andere, z.B. unsere Regierung, entscheiden. Aber jeder braucht Geld. Gleichzeitig merken wir aber auch, dass wir in der Schweiz privilegiert sind mit unserem Gesundheitssystem, den freien Medien, der guten Versorgung mit Nahrungsmitteln, einer verlässlichen Post, unserer Demokratie und der weltweiten Verteilung des Impfstoffs.

Wie finde ich also eine gute Perspektive, wenn vielleicht die nächste Enttäuschung schon wartet? Was, wenn andere anders entscheiden, als ich es möchte? Natürlich, ich

kann den Alltag gestalten, den Spielraum nutzen, den es (noch) gibt. Ich kann versuchen, positiv zu denken, mich abzulenken und mir Verbündete suchen. Ich kann in die Natur hinausgehen und mich erholen. Ich kann Pläne schmieden, Alternativen ausloten und kreativ werden. Ich kann mich digital und analog vernetzen. Ich staune immer wieder über die Kreativität und Tatkraft, mit der viele Menschen auf der ganzen Welt dieser Pandemie entgegentreten.

Mir hilft aber auch meine Beziehung zu Jesus Christus. Mit ihm teile ich meine Fragen, meine Erfolge und meine Sorgen. Ihm erzähle ich, was ich plane, und bitte ihn um Weisheit. Ihm erzähle ich auch von meiner Enttäuschung und Kraftlosigkeit. Ich spreche mit ihm über die Menschen, von denen ich weiss, dass sie krank sind und sterben werden. Und ich freue mich, wenn ich höre, wie Jesus ihnen hilft, sie ruhig macht und tröstet. Man(n) muss nicht immer stark sein. Es reicht, einen starken Gott zu haben. Was für eine gute Perspektive.

Daniel Vassen

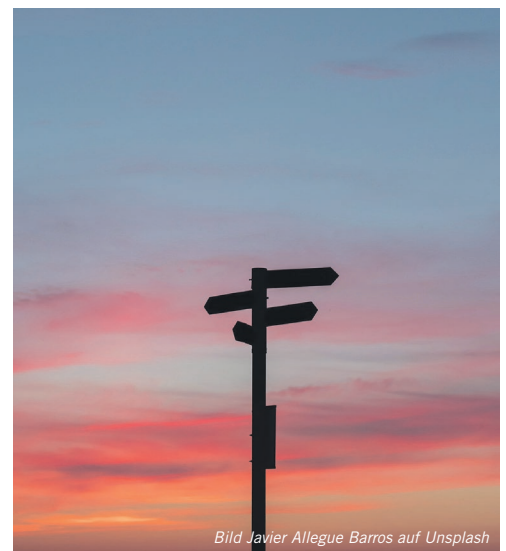


Bild Javier Allegue Barros auf Unsplash

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 03 33
info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 20.–26. Februar
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

Gottesdienste

Freitag, 19. Februar

18:00 *Jugendgottesdienst*
Hld 8,6–7: Liebe ist nicht käuflich
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

Sonntag, 21. Februar

10:00 *Gottesdienst zur Eröffnung der Passionszeit mit «Brot für alle»-Kampagne*
Ps 31,9: Du stellst meine Füße auf weiten Raum
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

Dienstag, 23. Februar

10:15 *Gottesdienst im Pflegezentrum Pfarrmatte*
Pflegezentrum Pfarrmatte, Freienbach
Pfarrer Klaus Henning Müller

Donnerstag, 25. Februar

19:30 *ökumenisches Abendgebet*
Schlosskapelle Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller

Erwachsene

Donnerstag, 18. Februar

Verschieben auf 24. Juni
19:30 Erwachsenenbildung – Vortragsreihe Glaubenswelten im Pazifik, «Unbekanntes Polynesien»

Mittwoch, 24. Februar

19:00 *Gesprächskreis per ZOOM*
Mit Therese Wihler-Scholl
Anmeldung per Mail an: therese.wihler@refkirchehoefe.ch

Donnerstag, 25. Februar

Verschieben auf 1. Juli
19:30 Erwachsenenbildung – Vortragsreihe Glaubenswelten im Pazifik, «Vanuatu – Weltgebetstagsland 2021»

64plus

Mittwoch, 24. Februar

Verschieben auf 24. März
14:00 *Seniorenachmittag*
«Kopfkino» mit Blanca Imboden

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 28. Februar
19:00 *punkt7 Themengottesdienst mit Referentin Alina Ring, Sportlerin*
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger und Alina Ring

Liebe Kirchgemeinde

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass Pfarrer Immanuel Nufer seine Kündigung eingereicht hat und nicht mehr bei uns tätig ist.

Unsere beiden Pfarrpersonen Pfrn. Rahima U. Heuberger und Pfr. Klaus Henning Müller werden alle pfarramtlichen Tätigkeiten der Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe übernehmen, bis wir eine neue Lösung gefunden haben.

Philipp Gubler
Kirchgemeindepäsident

Gedanken zum Wochenende

Warten

Wie geht es Ihnen mit dem Warten? Ich muss zugeben, dass ich äusserst ungern warte. Zumindest dann, wenn es sinnlos ist. Ein Zug hat Verspätung oder ein Besuch kommt nicht zur angemeldeten Zeit. Jetzt warten viele, wann endlich wieder Restaurants, Sportanlagen und alle Geschäfte öffnen dürfen. Es ist ein mühsames Warten und die dauernden Vertröstungen machen es nur schlimmer. Es gibt ein gutes Warten. Ich nenne es einmal Vorbereitungszeit. Normalerweise wird eine Hochzeit lange geplant, ein Kind lang erwartet und ein Hausbau geschieht nicht über Nacht. Wenn es dann so weit ist, ist die Freude umso grösser. Am Mittwoch dieser Woche begann die Passions- und Fastenzeit. Genau genommen ist diese Zeit eine Erfindung der frühmittelalterlichen Kirche. Die Zahl Vierzig steht in der Bibel für eine Zeit des Wartens auf ein einschneidendes Ereignis, das Gott schenkt. Nach 40 Tagen verzog sich das Wasser der Sintflut und 40 Tage wartete Mose auf dem Berg Sinai auf den Bundesschluss. 40 Tage wandert Elija zum Gottesberg und 40 Tage verbringt Jesus in der Wüste, bevor er nach seiner Taufe

zu den Menschen spricht.

Die frühe Kirche hat diese Zeit des Wartens auf das Osterfest übertragen. Wir warten auf das Fest der Auferstehung und den neuen Bund mit Gott. Ich will aber auf etwas anderes hinaus. Wenn Sie die Tage vom Aschermittwoch bis zum Ostersonntag zählen, dann sind es mehr als 40. Warum? Selbst inmitten der schlimmsten Zeiten gibt es Ausnahmen und Momente des Glücks. Auf dem Weg zum Kreuz zählen die Sonntage nicht zur Fastenzeit, denn der Sonntag ist der Auferstehungstag. Es ist gut, das Leid der Welt nicht zu vergessen. Aber wir brauchen auch Licht für die Seele. Nutzen Sie den Sonntag dafür, um mit uns zusammen Gottesdienst zu feiern oder sich mit Freunden oder der Familie zu treffen oder einfach ein gutes Essen zu geniessen. Mitten im Warten dürfen wir etwas von der künftigen Freude vorwegnehmen.

Pfarrer Klaus Henning Müller



Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. Februar
Zusätzlicher Gottesdienst
19:00 Vorabendgottesdienst (Anmeldung)

Sonntag, 21. Februar
09:30 Hauptgottesdienst (Anmeldung)

Dienstag, 23. Februar
19:00 Werktagmesse

Samstag, 27. Februar
Zusätzlicher Gottesdienst
19:00 Vorabendgottesdienst (Anmeldung)

Sonntag, 28. Februar
09:30 Hauptgottesdienst (Anmeldung)

Mitteilungen

Opfer

20. und 21. Februar: Brücke • Le pont
Die Projektländer von Brücke • Le pont sind zurzeit auch hart durch das Coronavirus betroffen und viele kämpfen inzwischen ums Überleben. Deswegen steht die Institution den Menschen mit Projekten vor Ort weiterhin eng zur Seite.
27. und 28. Februar: Stiftung Heilsarmee Schweiz

Mitteilung zu den Gottesdiensten am Wochenende

Damit niemand von einem Gottesdienst zurückgewiesen werden muss, bitten wir Sie, sich jeweils für die Gottesdienste anzu-

melden. Sie können dies entweder telefonisch (Tel. 044 784 06 02) oder per Mail (pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch) tun.

Erreichbarkeit Pfarrei

Für seelsorgerische Notfälle sind wir unter der Pikettnummer 079 920 27 65 jederzeit zu erreichen. Für alle Anliegen kann man sich während den üblichen Bürozeiten unter der Telefonnummer 077 503 32 12 melden.

Ökumenisches Abendgebet

In der Schlosskapelle Pfäffikon am Donnerstag, 25. Februar, um 19:30 Uhr.

Gedanken zum 1. Fastensonntag

Zeit zur Umkehr

vom Überfluss zum Notwendigen
von der Übertreibung zum Genügsamkeit

vom Habenwollen zur Zufriedenheit
von der Sucht zur Freiheit

Zeit zur Umkehr

von der Heuchelei zur Aufrichtigkeit
von der Engherzigkeit zur Weite
von der Selbstgerechtigkeit zur Güte
von der Beliebigkeit zur Klarheit
vom Wankelmuth zur Treue

Zeit zur Umkehr

vom Ich zum Du
von der Entfremdung zur Nähe
von der Gleichgültigkeit zur Anteilnahme
von der Kränkung zur Versöhnung
von der Feindseligkeit zum Frieden

Zeit zur Umkehr

vom Lärm zur Stille
von der Hektik zum Innehalten
von der Ungeduld zur Gelassenheit
von der Zerstreuung zur Sammlung
von der Oberfläche zum Wesentlichen

© Gisela Baltes

FASTEN-Rätsel für Kinder

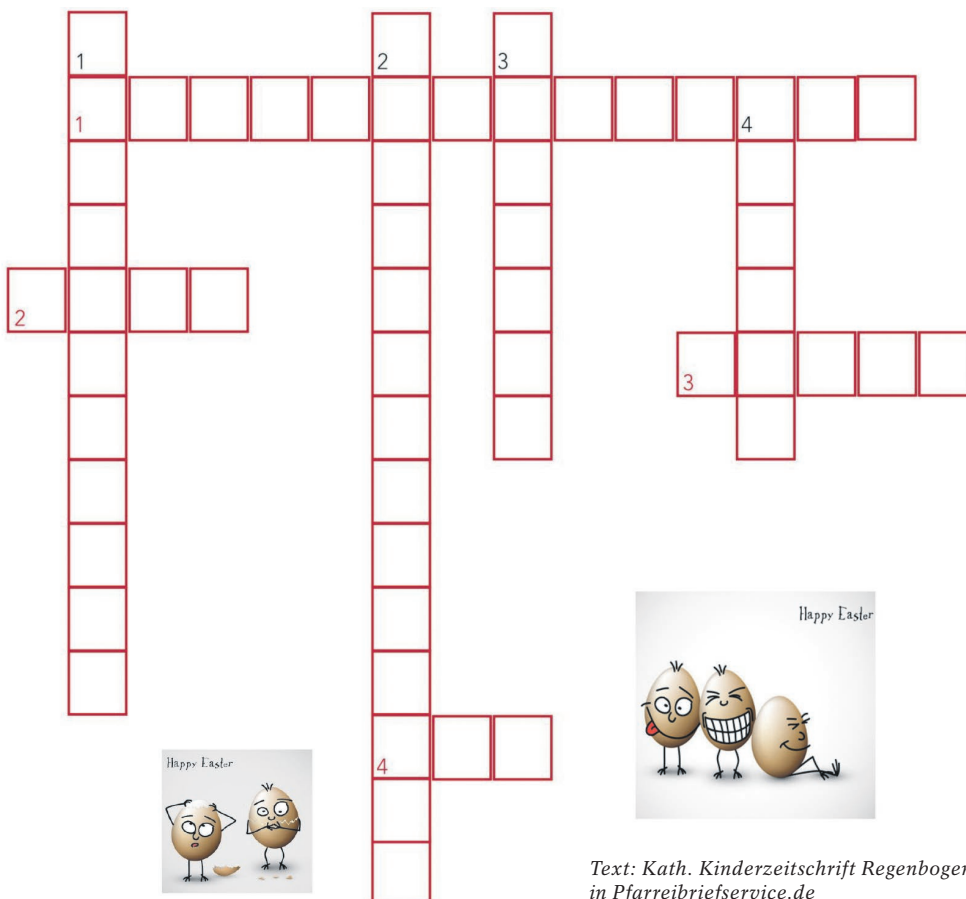
Wie gut kennst du dich mit der Fastenzeit aus? Beantworte die Fragen und trage sie in die Kästchen ein. Wenn du nicht weiter weisst, frage deine Eltern oder deine Religionslehrerin. Die Lösung findet ihr im nächsten Pfarrblatt (Ausgabe Nr. 8).

Senkrecht:

- 1) Wie heisst der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
- 2) Wie heisst der Donnerstag vor Ostern?
- 3) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
- 4) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

Waagrecht:

- 1) Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
- 2) Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
- 3) Jesus starb am K... für uns.
- 4) Mit der Auferstehung hat Jesus den T... besiegt.



Text: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen
in Pfarrbriefservice.de

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag, 09:00–12:00 Uhr
und 14:00–17:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per E-Mail)
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Freitag, 19. Februar

09:00 Messfeier in *Freienbach*
17:30 Kreuzwegandacht in Freienbach

Samstag, 20. Februar

17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 21. Februar

1. Fastensonntag
09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 Messfeier in *Freienbach*

Montag, 22. Februar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 24. Februar

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 25. Februar

14:30 Rosenkranz in *Freienbach*
19:30 ökum. Abendgebet, Schlosskapelle

Freitag, 26. Februar

09:00 Messfeier in Freienbach
17:30 Kreuzwegandacht in Freienbach

Samstag, 27. Februar

17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 28. Februar

2. Fastensonntag
09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 Messfeier in *Freienbach*
11:45 Taufe von Dylan Joshua Pfeffer in Wilen

Mitteilungen

Kollekte

Am *Samstag/Sonntag, 20./21. Februar*, nehmen wir die Kollekte für das Fastenopfer auf. Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken herzlich für jede Spende.

Einladung zur Kreuzwegandacht

Am Freitag, 19. und 26. Februar,
um 17:30 Uhr in der
Pfarrkirche Freienbach

*Gedanken
Lebensspuren
Betroffenheit
Aktualität
Ausblick
Glauben*



Wir betrachten die 14 Stationen des Kreuzweges Jesu bis Palmsonntag. Jedes Mal gehen wir zwei bis drei Stationen weiter.

Alexandra Brunner
Urs Zihlmann, Holger Jünemann

Auf Wunsch Hauskommunion

In dieser schwierigen Zeit ist es nicht allen möglich, an der Messfeier teilzunehmen. Als Zeichen der Verbundenheit der Pfarrei mit ihren Mitgliedern wird Ihnen die Kommunion auch gerne nach Hause gebracht.

Anmeldung und Absprache werden im Pfarramt entgegengenommen:
Telefon 055 410 14 18 oder pfarramt.
freienbach@swissonline.ch

Voranzeige

Weltgebetstag aus Vanuatu

(Inselstaat im Südpazifik)

«Auf festen Grund bauen»

Freitag, 5. März, 09:15 Uhr
in der Pfarrkirche

Die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Freienbach lädt Sie herzlich zum Gottesdienst ein.



Fastenopfer – «Klimagerechtigkeit – Jetzt!»

Die vierzigstägige Fastenzeit dient nicht nur als persönliche Vorbereitung auf das Osterfest, sondern bietet durch die ökumenische Kampagne von *Fastenopfer, Brot für alle* und *Partner sein* auch dieses Jahr wieder inhaltliche Impulse für ein Leben in Verantwortung, Gerechtigkeit und Solidarität. Gerade die Diskussion um den globalen Klimawandel stand und steht mehr denn je im Fokus aller Länder dieser Erde.

Daher lässt das Motto der weltweiten Kampagne «Klimagerechtigkeit – Jetzt!» die absolute Notwendigkeit des Handelns erkennen und stellt dieses hochbrisante Thema in den Mittelpunkt. Denn die Auswirkungen der Globalisierung bringen neben einem gesteigerten Lebensstandard in vielen Ländern auch die Brennpunkte des Klimawandels auf der ganzen Welt zum Vorschein: Dürreperioden, Erderwärmung, Naturkatastrophen und mangelnde Nahrungsmittelversorgung lassen uns nicht kalt. Darum sind



alle Menschen angesprochen und gefragt, die eigene Verantwortung für den Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen neu zu überdenken. Somit wird diese eine Erde auch zukunftsfähig und kann noch für viele Generationen zu einem Ort des Lebens, der Entfaltung und des Gestaltens werden.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Bereitschaft, sich der Thematik dieser Fastenzeit persönlich anzunehmen, und für Ihre Unterstützung des Fastenopferprojektes. Dafür wünschen wir Ihnen gutes Gelingen, einen besinnlichen Start in eine segensreiche Fastenzeit und freuen uns mit Ihnen auf das Osterfest.

Seelsorgeteam Freienbach

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
www.pfarreipfaeffikon.ch
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und E-Mail)
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Pfarradministrator: Mirosław Golonka
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte: Alzheimer Schweiz

Freitag, 19. Februar

15:00 Kreuzweg

Samstag, 20. Februar

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Februar

1. Fastensonntag

10:30 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Anna Albrecht.

17:00 Espresso-Gottesdienst
im Pfarreisaal

18:30 Rosenkranz

Dienstag, 23. Februar

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Donnerstag, 25. Februar

09:00 Eucharistiefeier

19:30 ökumenisches Abendgebet,
Schlosskapelle

Freitag, 26. Februar

15:00 Kreuzweg

Samstag, 27. Februar

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Februar

2. Fastensonntag

10:30 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Josefine und Jakob
Feusi-Lustenberger.

14:30 Gottesdienst, Kroaten-Mission

17:00 Espresso-Gottesdienst, Pfarreisaal

18:30 Rosenkranz

Mitteilungen

Kollekte – Alzheimer Schweiz

Demenz ist eine unheilbare Krankheit. Lassen wir die Betroffenen nicht alleine.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie, *Alzheimer-Telefon* Beratungen, Entlastungsangebote, Gedächtnistrainings und vieles mehr anzubieten. Und wir setzen Schwerpunkte in Aus- und Weiterbildung von Fachleuten, Angehörigen, Berufsgruppen. Dank ihrer Spende können wir helfen.

Ökumenisches Abendgebet

Am *Donnerstag, 25. Februar, um 19:30 Uhr*, laden das ref. Pfarramt Höfe und die kath. Pfarrämter Pfäffikon und Freienbach zum ökumenischen Abendgebet in der Schlosskapelle ein. Dieser meditative Gottesdienst ist geprägt von den Gesängen aus Taizé, die von einer Flötengruppe begleitet werden.

Herzlich willkommen.

Ein Zeichen der Hoffnung

In dieser Corona-Zeit ist so vieles geschlossen. Unsere Kirche aber soll ein Zeichen der Hoffnung sein und offenbleiben. In der Fastenzeit werden wir uns in das Leid des Herrn Jesu vertiefen. Der Kreuzweg soll uns dabei helfen.

In den letzten Jahren haben wir ihn an jedem Fastensonntag gebetet. Neu möchten wir den Kreuzweg nicht am Sonntag, sondern an jedem Fastenfreitag um 15:00 Uhr meditieren. Ich meine, der Kreuzweg passt von seiner Eigenschaft her besser zum Freitag als zum Sonntag.

Wir werden die vierzehn Stationen des Kreuzwegs, die in unserer Kirche hängen, im Glauben betrachten. In diesem Gebet dürfen wir das spüren, was Jesus und seine Mutter erlebten. Wir dürfen in ihm entdecken, wie gross die Liebe Gottes zu uns ist.

Kreuzwegtermine 2021

An den Fastenfreitagen um 15.00 Uhr

19. Februar

26. Februar

5. März

12. März

19. März

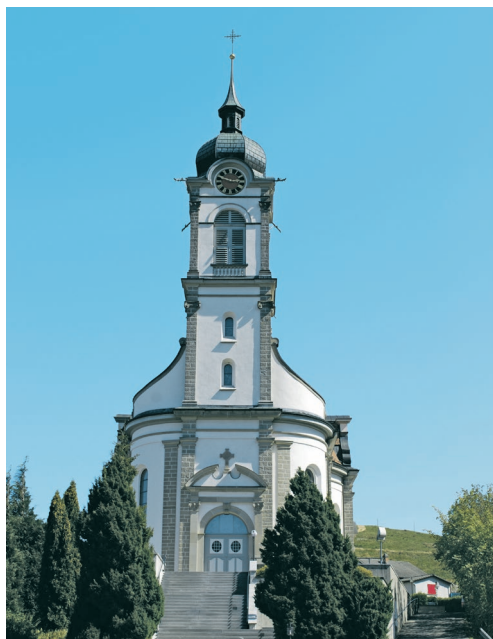
26. März



Zusätzlich findet am Karfreitag, 2. April, in der Pfarrkirche statt:

Kreuzweg für die Kinder um 09:00 Uhr

Der andere Kreuzweg um 17:00 Uhr



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer, Tel. 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

1. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: für die Stiftung Wunderlampe

SAMSTAG, 20. Februar

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Dreissigster für
Armin Fuchs-Cavegn

SONNTAG, 21. Februar

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Dreissigster für
Martha Föllmi-Zurkirchen

DONNERSTAG, 25. Februar

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 26. Februar

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

2. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: Höfner Hilfe für Jassy

SAMSTAG, 27. Februar

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Stiftsjahrzeit für
Dominik Müller

SONNTAG, 28. Februar

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung

Anmeldung für die Gottesdienste

Bitte melden Sie sich weiterhin an für die **Wochenendgottesdienste** unter www.seelsorgeraum-berg.ch oder während den Sekretariatsöffnungszeiten unter Telefon 044 787 01 70.

Wir sind froh, wenn wir bei einer Anstreckung Ihre Angaben haben. Diese werden 10 Tage nach dem Anlass entsorgt! Herzlichen Dank.

Sonntagskollekte

Stiftung Wunderlampe

Schwer- oder langzeiterkrankte und behinderte Kinder und Jugendliche leben in einer Welt, die geprägt ist von vielen Spitalaufenthalten, Operationen, Verzicht und Einschränkungen. In diesem schwierigen und oft auch traurigen Alltag schafft die Stiftung Wunderlampe einen Moment der Freude, einen Lichtblick, mit einem wunderschönen, unvergesslichen Erlebnis. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe schon zahlreiche Wünsche erfüllen. So individuell das Schicksal jedes einzelnen Kindes ist, so persönlich und voller Einfühlungsvermögen kümmert sich die Stiftung Wunderlampe um die Erfüllung jedes einzelnen Herzenswunsches. Neben der sorgfältigen Planung und Organisation steht der Kontakt mit den Wunschempfängern im Vordergrund, um gut auf die individuellen Bedürfnisse eingehen zu können. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnen

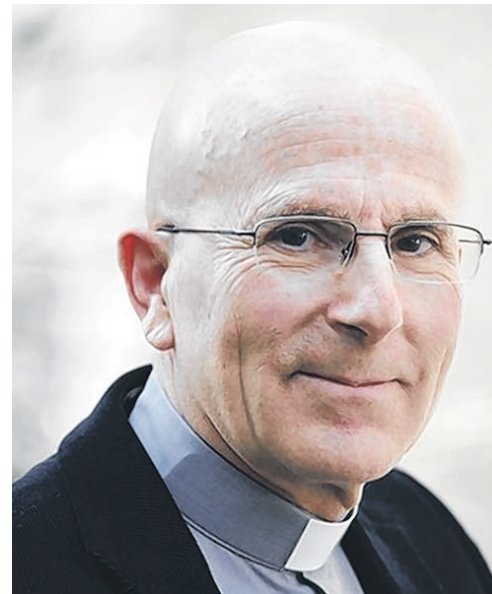
sich durch hohe soziale Kompetenz, Flexibilität, Fantasie und Engagement aus. Die Erlebnisse werden in Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Organisationen, Partnerunternehmen geplant und realisiert. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung.

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

23.02. Raymond Kumin, Feldmoos 2, Wollerau 80-jährig
Wir wünschen dem Jubilar zu seinem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

Neuer Bischof von Chur



Vergangen Montag gab das Bistum Chur bekannt, dass Papst Franziskus Mgr. Joseph Maria Bonnemain zum neuen Bischof von Chur ernannt hat.

Die Freude darüber wurde durch Glockengeläut am Montag um 18:00 Uhr zum Ausdruck gebracht.

Wir laden Sie ein, der Bitte unseres neuen Bischofs in seinem Grusswort zu entsprechen und für ihn zu beten.

Ehejubilarefeier

Am Samstag, 13. Februar, feierten 11 Ehepaare ein Ehejubiläum zwischen 10 und 60 Jahren. Wir wünschen allen Paaren auf diesem Weg alles Gute und Gottes Segen.

Wir sagen DANKE

Coronabedingt musste das traditionelle Fest für die freiwilligen Mitarbeitenden im Februar leider abgesagt werden. Als kleinen Ersatz erhielten die knapp 200 ehrenamtlich Engagierten unserer beiden Pfarreien einen süßen Gruss als Zeichen der Dankbarkeit.

Kirchenrätinnen und Kirchenräte aus Wollerau und Schindellegi übernahmen das Verteilen der Geschenke, die von der ortsansässigen Magenbrotfabrik hergestellt wurden. Für die Aktion gab es eine Vielzahl positiver Rückmeldungen.

Unser Dank gilt den vielen freiwilligen Mitarbeitenden, ohne deren Engagement vieles im Seelsorgeraum Berg nicht möglich wäre. Sind Sie auch an Freiwilligenarbeit interessiert? Die Betätigungsmöglichkeiten sind vielfältig. Ganz aktuell suchen wir Frauen und Männer, die Freude haben, bei den hoffentlich bald wieder stattfindenden, gemeinschaftsfördernden Anlässen einen Apéro vorzubereiten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Seelsorgeraums Berg oder an Anita Höfer.

Wir sind für Sie da



Seit rund einem Jahr hat sich unser Leben sehr verändert. Viele unserer Anlässe müssen und mussten bis auf Weiteres abgesagt werden. Diese aussergewöhnlichen Zeiten können uns belasten und Gefühle von Unsicherheit auslösen.

Wenn Sie ein persönliches, vertrauensvolles Gespräch suchen, jemanden, mit dem Sie reden können, dann wenden Sie sich bitte an unsere sozialdiakonische Mitarbeiterin Anita Höfer, die Ihnen gerne für ein Gespräch unter Tel. 044 787 01 70 zur Verfügung steht.

Fastenopfer

Fastenopfer ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz und arbeitet in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika. Fastenopfer setzt sich für eine gerechtere Welt ein, gegen den Hunger und für ein würdiges Leben.

Jedes Jahr in der Fastenzeit werden interessante und unterstützungswürdige Projekte von Fastenopfer vorgestellt. Im Seelsorgeraum Berg werden die Projekte von Mit-

gliedern des Seelsorgerats «studiert» und dem Gesamtseelsorgerat vorgestellt. Dieser beschliesst dann, welches Projekt in der aktuellen Kampagne besonders unterstützt wird.



Bild Fastenopfer

In diesem Jahr haben wir uns für das Landesprogramm in Indien entschieden. «Mit eigener Kraft aus Verschuldung und Abhängigkeit», so lautet der Titel. Die Hilfe soll rund 4500 Familien in rund 130 Dörfern zugutekommen. Dabei sollen neue Dorforganisationen und Getreidesparkassen gegründet werden. Weiter sollen die Hilfen dazu beitragen, Familien aus ihren Schulden zu befreien, Zugang zu eigenem Land zu ermöglichen, Mädchen einzuschulen und das politische Engagement von Frauen soll gefördert werden. Mit Ihrer Unterstüt-

zung wird die Hilfe zur Selbsthilfe gestärkt und die Selbstversorgung ausgebaut. Wir danken herzlich für Ihre Spende!

Vereine / Gruppen

Vereinsanlässe können im Moment keine durchgeführt werden.

Voranzeigen

Weltgebetstag

Freitag, 5. März

09:00 Kirche St. Verena, Wollerau,
Weltgebetstag mit dem Gastland
Vanuatu

Ehevorbereitungstag

Samstag, 17. April

Als Paar unterwegs zur kirchlichen Trauung? Sie möchten vor Gott JA zueinander sagen? Wir bieten Ihnen einen Tag im Zeichen der Ehevorbereitung am *Samstag, 17. April, von 08:00 bis 17:30 Uhr* im Pfarreisaal Wollerau an.

Anmeldung bis am Sonntag, 4. April, an das Sekretariat des Seelsorgeraums Berg unter Tel. 044 787 01 70 oder unter sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch.

Weitere Informationen erteilt gerne Martin Schnyder, Tel. 079 850 74 65.

Impuls zum Sonntag



Bild Sandra Steiner

Gesegnet

Segen erbitten wir für Frohnaturen und Lebensmüde, für Beschwingte und Gehemmte, für Glückliche und Unglückliche.

Segen wünschen wir Wortgewandten und Sprachlosen, Tapferen und Ängstlichen, Tüchtigen und Zögerlichen.

Segen ersehenen wir für Gottes Kinder in allen Ländern und Völkern, in allen Sprachen und Nationen, in allen Kulturen und Religionen.

Segen erleben wir für Gottes Schöpfung, für Wachsen und Reifen, für Aufblühen und Absterben, für Gelingen und Gedeihen.

Paul Weismantel, aus Segensgebete für das Jahr, für das Leben

Gibt es 2021 eine Hilfsgütersammlung für Rumänien?

Im schwierigen Jahr 2020 konnte, trotz langer Unsicherheit, im August ein Transport von Hilfsgütern nach Rumänien geschickt werden. Da noch nicht klar ist, wann und unter welchen Bedingungen die nächste Sammlung gemacht werden kann, möchte die Familie Truta in Rumänien und die FEG Höfe Sie bitten, die Hilfsgüter im Moment zu Hause zu behalten, bis das nächste Sammeldatum klar ist.

Auch in Rumänien ist die Corona-Lage ein Dauerthema. Im Frühling des letzten Jahres war das Land ebenso im Lockdown wie die Schweiz. Im Sommer dann die ersten Lockerungen und Anfang Juli konnte der Shop von Trutas erstmals öffnen. Mit Masken, Distanz und Desinfektionsmittel konnten die ersten Hilfsgüter verteilt oder verkauft werden.



Ladenöffnung im Juli 2020



Winter in Avrig

Bis Mitte September war die Mehrzahl der Velos, die an der Sammlung im August 2020 in den Höfen zusammengekommen sind, bereits an arme Leute verteilt, die sie brauchen, um damit zur Arbeit zu gelangen. Auch viele Kinder sind überglücklich über ihr neues Velo. Viele Spielsachen wurden an arme Familien verteilt. Eine kleine Anekdote von Viorica Truta: «Eines Tages kam eine alte Frau und hat nach einem Sack mit Spielsachen gefragt. Auf die Frage: Warum Spielsachen? hat sie geantwortet: Ich bin in einer armen Familie aufgewachsen und konnte nie spielen. Ich möchte das jetzt nachholen... Was möchtest du? Puppen. Sie hat welche bekommen.» Viele gute, schöne Kleider und Schuhe konnten an kranke Leute in Sibiu verteilt werden, die zu Viorica Truta in die Therapie kamen. Von diesen Leuten ein herzliches Dankeschön in die Höfe.

Seit Dezember 2020 ist auch in Rumänien wieder alles zu. Der Winter ist hart und kalt. Es gibt viel Zeit für Viorica und Teodor Truta, die noch übrig gebliebenen Sachen bereit zu machen.

Die FEG Höfe möchte gerne mit Ihrer Unterstützung weiterhin helfen. Bitte behalten Sie Ihre nicht mehr gebrauchten Sachen zu Hause. Sobald das nächste Sammeldatum bekannt ist, wird es in den Medien kommuniziert werden. Infos finden Sie auch immer auf der Homepage der FEG Höfe: www.feg-hoeffe.ch/helfen.



Viorica am Bügeln und Teodor am Veloflickern



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoeffe.ch
www.feg-hoeffe.ch / Pfarrer Daniel Vassen

*Die Barmherzigkeit Gottes ist wie der Himmel, der stets über uns festbleibt.
Unter diesem Dach sind wir sicher,
wo auch immer wir sind.*

Martin Luther

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 21. Februar

10:00 Gottesdienst im Livestream unter www.feg-hoeffe.ch/live mit englischer Übersetzung
Predigt: Pfr. Daniel Vassen

Dienstag, 23. Februar

06:00 Frühgebet im Kapellhof

Sonntag, 28. Februar

10:00 Gottesdienst im Livestream unter www.feg-hoeffe.ch/live
Predigt: Pfr. Daniel Vassen

Bis Ende Februar finden in der FEG Höfe keine Anlässe vor Ort statt.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.feg-hoeffe.ch.



Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01